

Interaktion von Instrument und Live-Elektronik (gLV)

Zuständiges Sekretariat: Ursula.Ramsbacher@zhdk.ch

Theorie und Aufführungspraxis live-elektronischer Musik. Einstudieren eines Werkes mit Live-Elektronik auf dem eigenen Instrument.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musiktechnologie > Elektroakustische Musik

Nummer und Typ	DMU-WKMT-6204.22H.001 / Moduldurchführung
Modul	Interaktion von Instrument und Live-Elektronik
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Gary Berger
Minuten pro Woche	90
Anzahl Teilnehmende	4 - 11
ECTS	1.5 Credits
Voraussetzungen	Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Zielgruppen	Instrumentalisten*Innen, Komponisten*Innen, Performer*Innen, Tonmeister*Innen, Medienkünstler*Innen Instrumentalists, composers, performers, sound engineers, media artists.
Inhalte	Ziel des Kurses ist das Erarbeiten einer eigenen oder bereits bestehenden Komposition, einer Performance oder Installation mit Live-elektronischen Techniken. Audiovisuelle Medien wie z.B. Live-Video-Verarbeitung und Steuerung durch Performer*Innen können ebenfalls zum Einsatz gelangen. Mit Übungen und Improvisationen in live-elektronischen Settings wird der Umgang mit elektronisch modifizierten Instrumentalklängen erlernt. Es werden praxisnahe Kenntnisse vermittelt zu diversen Klangverarbeitungsmethoden, zu technischen Komponenten sowie zu Konzepten der interaktiven Steuerung. Ein Einblick in die kompositorischen Einsatzmöglichkeiten live-elektronischer Transformationen werden aufgezeigt. Das Erarbeiten eines Werkes (Solo oder Kammermusik) mit Live-Elektronik ist erwünscht, aber nicht zwingend. Die Kursteilnehmer*Innen erforschen mit einer eigenen Arbeit, interaktive Steuerungen und welche Möglichkeiten sich daraus musikalisch und performativ eröffnen. Am Ende eines Kurses werden die entstandenen Arbeiten in einer Werkstattperformance aufgeführt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Personen. The goal of the course is to create your own or an existing composition, performance or installation using live electronic techniques. Audiovisual media such as live video processing and control by performers can also be used. Exercises and improvisations in live electronic settings will be used to learn how to work with electronically modified instrumental sounds. Practical knowledge of

various sound processing methods, technical components and concepts of interactive control will be imparted. An insight into the compositional possibilities of live-electronic transformations will be shown. The creation of a work (solo or chamber music) with live electronics is desired, but not mandatory. The course participants will explore interactive controls with their own work and what possibilities they open up musically and performatively. At the end of the course, the resulting works will be presented in a workshop performance.

The number of participants is limited to 8.

Termine

Donnerstag von 17.00 - 18.30 Uhr. KW 39 Raum 5.F11
Donnerstag von 13.30 - 17.30 Uhr. KW 41/45/49/3 Raum 5.F11
Proben und Abschlusskonzert, Konzertsaal 1, 22.1.2022, ganztägig

Die definitiven Raumangaben können spätestens eine Woche vor Semesterbeginn eingesehen werden (bitte Raumreservations-Tool konsultieren)

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

6204